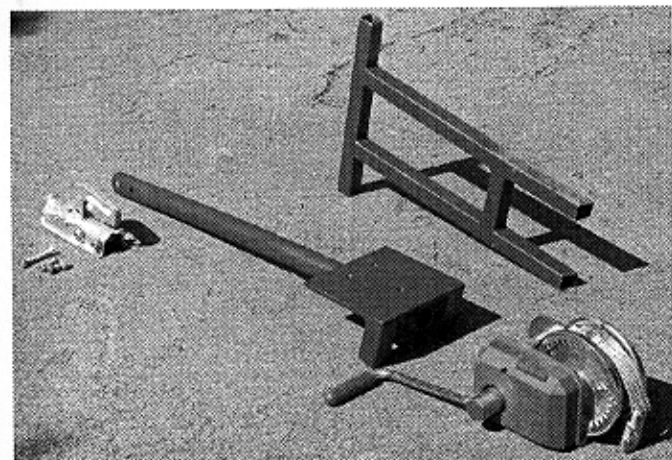


Tricks und Tipps

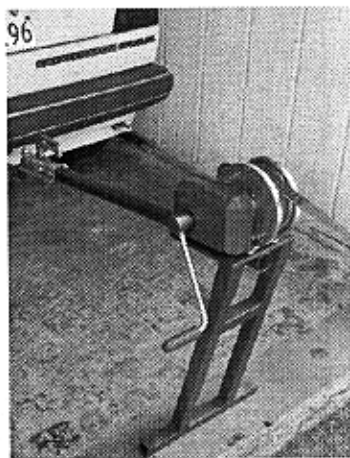
So ziehen Sie Ihr Schiff ohne Mühe aus dem Wasser



Die Einzelteile des Auswassersystems

Früher oder später wird fast jedes Gewässer zu klein, um noch weitere Häfen und Buchten aufzustöbern – ganz einfach, weil man überall schon gewesen ist. Wer einen Corsaire besitzt, hat den grossen Vorteil, dass das Schiff leicht zu trailern ist, wenn es endlich fertig verzurrt auf dem Anhänger steht. Wie kommt aber das Schiff auf den Anhänger? Wer einen Kran zur Verfügung hat, wird diese Methode wählen und dabei merken, dass der Corsaire nur stabil am Haken hängt, wenn die Gurten direkt zum Haken geführt werden, also kein Kreuz verwendet wird.

Wer sein Schiff über eine Rampe auswassern will, hat wiederum zwei Möglichkeiten. Entweder ist der Trailer mit einem Dutzend oder mehr Rollen ausgestattet, oder der Anhänger muss ganz unter das Boot geschoben werden. So oder so ist langsames anfahren am Berg angesagt, was weder den Nerven, noch der Kupplung gut tut – ausser man verfügt über einen Geländewagen, dem man endlich einmal das zumuten kann, wofür er eigentlich gebaut worden ist.



Nun fehlt nur noch die Muskelkraft, um das Schiff in Richtung Auto zu bewegen.

Ich halte nichts von Trailern voller Rollen, auf denen das Schiff auch während der Fahrt herumrollt. Ein fixes Brett für den Kiel und vier grossflächige und verstellbare Stützen finde ich besser. Damit das Auswassern gut über die Bühne geht, habe ich mir beim Schlosser ein Gestell bauen lassen, das sich an der Anhängerkupplung des Autos befestigen lässt. Auf der hinteren Seite wurde eine Winde angeschraubt, mit der ich den Trailer samt Schiff problemlos über jede Rampe hinauf kurbeln kann. Das gesamte System hat rund 300 Franken gekostet und bewährt sich sehr.

Es besteht aus folgenden Teilen:

- Winde mit Gurtband
- Maulstück fürs Ankuppeln am Auto (gebraucht)
- Röhre mit aufgeschweisster Halterung für die Winde
- Beinstück

Michael Gerber